



# Information der Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen gemäß § 8a und § 11 der 12. Bundesimmi- sionsschutzverordnung

März 2023

## Firmenanschrift:

Stahl Chemicals Germany GmbH  
Benzstraße 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711 9032 – 0  
Fax 0711 9032 – 335  
Internet: [www.stahl.com](http://www.stahl.com)

## Lageradresse

Stahl Chemicals Germany GmbH  
Ernst-Mey-Straße 23  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711 9032 - 235

## Rechtsgrundlage

Das Lager der Stahl Chemicals Germany GmbH in der Ernst-Mey-Straße 23 in Leinfelden-Echterdingen fällt unter die Störfallverordnung. Die Betriebsstätte unterliegt den erweiterten Pflichten, da hier Chemikalien in Mengen gelagert werden können, die oberhalb der Mengenschwelle der in Spalte 5 des Anhangs I. der 12. BImSchV liegen. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Gefahrenkategorien H1 – akut toxisch und E1 – gewässergefährdend. Der Betriebsbereich der oberen Klasse wurde gemäß § 16 BImSchG durch das Regierungspräsidium genehmigt, gemäß § 9 und § 10 Störfallverordnung wurde ein Sicherheitsbericht sowie ein interner Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt. Als Lagerbetreiber erfüllen wir im Rahmen der gesetzlichen Vorsorge für unsere Nachbarschaft unsere Informationspflicht, indem wir Sie hiermit über mögliche Gefahren, getroffene Sicherheitsmaßnahmen und ein angemessenes Verhalten bei Störfällen unterrichten.

## Unser Unternehmen

Die Stahl Chemicals Germany GmbH gehört zur niederländischen Stahl-Gruppe. Sie ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten für die Leder- und Beschichtungsindustrie.

Am Standort Leinfelden werden vorwiegend wässrige Polymerdispersionen und Lacke hergestellt. Um die Lagerkapazitäten für benötigte Rohstoffe, von denen einige als gefährlich im Sinne der GHS/CLP-Verordnung klassifiziert sind, erhöhen zu können, hat das Regierungspräsidium Stuttgart für unser Roh- und Fertigwaren-Lager in der Ernst-Mey-Straße 23 in Leinfelden im August 2020 die Genehmigung als sogenannter Betriebsbereich der oberen Klasse erteilt. In diesem Lager werden nur geschlossene, transportrechtlich zugelassene Gebinde ein- und ausgelagert und die entsprechenden An- und Abliefertransporte abgefertigt. Es gibt keine Ab- oder Umfüllvorgang, keinen Umgang mit offenen Chemikalien.

## Gefährliche Stoffe

In einigen Lagerbereichen werden Chemikalien gelagert, die giftig, entzündbar oder umweltgefährlich sind. Daneben werden Stoffe mit weiteren Gefahrenmerkmalen umgeschlagen.



## Mögliche Gefahren

Aufgrund der Stoffeigenschaften könnten sich prinzipiell folgende Gefahren ergeben:

- Freisetzung gefährlicher Stoffe bei Beschädigung von Gebinden
  - Ausbreitung von gefährlichen Dämpfen oder Stäuben
  - Verunreinigung von Boden, Pflanzen, Gewässern
- Brand
  - Ausbreitung von gefährlichen Brandgasen und Rußwolken
  - Wärmestrahlung durch das Feuer
- Explosion
  - Trümmerwurf
  - Druckwelle, ggf. Beschädigung von Fenstern

Im Rahmen der Risikobetrachtung wurden auch vernünftigerweise auszuschließende „Dennoch-Störfälle“ untersucht. Im Sicherheitsbericht wurden diese Gefahren analysiert und vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von Vorfällen und der Begrenzung ihrer Auswirkungen ergriffen, um Ihre Gesundheit, die Gesundheit unserer Mitarbeiter und die Umwelt zu schützen.

## Getroffenen Schutzmaßnahmen

Die Ausrüstung des Lagers und die Arbeitsprozesse erfüllen alle Anforderungen an die Lagerung und Handhabung von Chemikalien, unter anderem im Hinblick auf Brandschutz, Bodenschutz und Arbeitsschutz. Dabei sind insbesondere die Szenarien Stoffaustritt, d. h. Auslaufen von Chemikalien im Lagerbereich, Brand und Explosion berücksichtigt. Ein entsprechendes Sicherheits- und Schutzkonzept ist in dem Sicherheitsbericht beschrieben, den sie auf Wunsch gerne bei uns einsehen können. Hierzu zählen unter anderem Brandmelde- und Löschanlagen, Chemikalien- und Löschwasserrückhalteinrichtungen, bauliche, konstruktive, organisatorische und personelle Schutzmaßnahmen. Der Katastrophenschutzbehörde sind die Informationen, welche zur Erstellung eines externen Alarm- und Gefahrenabwehrplans erforderlich sind, zur Verfügung gestellt.

Alle diese Maßnahmen sind im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Stahl-Gruppe in unser nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 zertifiziertem Managementsystem bezüglich hoher Qualitäts- und Umweltstandards, Arbeits- und Anlagensicherheit, Gesundheitsschutz sowie Energiemanagement integriert.

## Verhalten bei einem Störfall

Sollte trotz aller präventiven Schutzmaßnahmen ein Gefahrenfall eintreten, greift die Notfallorganisation. Abgestimmt mit externen Einsatzkräften läuft die Alarmierung und Gefahrenabwehr zur Schadensbegrenzung bzw. –minimierung ab.

Bei einem Störfall wird automatisch die ständig besetzte Leitstelle der Feuerwehr Esslingen informiert, die den Notruf an die Feuerwehr Leinfelden-Echterdingen, Polizei, Rettungsdienste und Behörden weiterleitet. Das weitere Vorgehen wird durch die externen Notfalldienste mit Unterstützung durch die firmeneigene Notfallorganisation festgelegt.

Polizei oder Feuerwehr werden Sie über Lautsprecherdurchsagen und gegebenenfalls über Rundfunk informieren. Bitte befolgen Sie diese Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit.

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| ■ Lautsprecherdurchsagen | Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder Behörden  |
| ■ Rundfunk               | Schalten Sie das Radio ein, bevorzugt folgende Sendefrequenzen<br>SWR1 – 94,70 MHz<br>SWR3 – 92,20 MHz<br>SWR4 – 90,10 MHz |
| ■ Nachbarn               | Informieren Sie bitte gegebenenfalls Ihre unmittelbaren Nachbarn   |
| ■ Im Freien              | Bleiben Sie nicht im Freien, gehen Sie in einen Raum   |
| ■ Fenster                | Schließen Sie Fenster und Türen, stellen Sie gegebenenfalls raumlufttechnische Anlagen ab.                                 |
| ■ Zündquellen            | Vermeiden Sie jegliche Zündquellen   |
| ■ Arzt                   | Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen kontaktieren Sie Ihren Hausarzt oder den ärztlichen Notdienst                      |
| ■ Unfallort              | Halten Sie Straßen und Wege zum Unfallort für die Einsatzkräfte frei und meiden Sie den Unfallort                          |
| ■ Telefon                | Rufen Sie nur im Notfall Polizei, Feuerwehr oder andere Stellen an, damit die Telefonleitungen nicht blockiert werden      |
| ■ Entwarnung             | Achten Sie auf Entwarnung über Radio oder Lautsprecherdurchsagen   |

## Weitere Informationen

Bei Interesse bzw. Bedarf können Sie sich gerne an unseren Standortleiter, unseren Leiter Logistik oder unseren SHE Manager (Safety, Health & Environment Manager) wenden. Sie erreichen sie über unsere Rezeption unter Tel. 0711 9032 – 0.

Datum der Bekanntmachung: August 2020

Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Abs. 2 Störfallverordnung: 14.03.2023

Weitere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 Störfallverordnung sind erhältlich über die zuständige Aufsichtsbehörde, i. e.

Regierungspräsidium Stuttgart

Tel. 0711 904 – 0

Internet [www.rp.baden-wuerttemberg.de](http://www.rp.baden-wuerttemberg.de)

E-Mail [abteilung5@rps.bwl.de](mailto:abteilung5@rps.bwl.de)

Ein hoher Sicherheitsstandard nicht nur gemäß gesetzlicher Anforderungen, sondern darüber hinausgehend gemäß unserer eigenen Stahl SHE Guideline ist ein fundamentaler Bestandteil unserer Environment, Social & Governance Firmenpolitik. Wir danken Ihnen, dass wir Sie hiermit vertraut machen durften.

**Bitte bewahren Sie diese Sicherheitshinweise an einer leicht zu erreichenden Stelle auf.**